

Pressemitteilung des Vereins für Lebensqualität an der Michelangelostraße e.V.
www.michelangelostrasse.org / 07.05.2019, 17 Uhr

Behutsame Verdichtung: Ja; aber Nein zu 1.200 Wohnungen!

KLARSTELLUNG

in Bezug auf die Bewertung des Beteiligungsprozesses „Bauen an der Michelangelostraße“ und dessen Ergebnisse durch das Bezirksamt Pankow

Das Bezirksamt Pankow hatte das Beteiligungsverfahren (Runder Tisch) am 24.01.2019 für beendet erklärt und erweckt in der Öffentlichkeit den Eindruck, als ob das Beteiligungsverfahren zur Bebauung der Michelangelostraße zu einem einvernehmlichen Ergebnis gekommen sei. Damit wird suggeriert, dass die in der Ausstellung des Bezirksamtes vom 03.-12. Mai 2019 präsentierten drei städtebaulichen Modelle (Prinzipentwürfe) allgemeiner Konsens der Beteiligten im Verfahren sei.

Dem widersprechen wir als „zentraler“ Beteiligter im Verfahren nachdrücklich!
Es gibt keine Zustimmung von uns und damit keinen Konsens!

Wir lehnen diese drei Prinzipentwürfe ab, weil damit **keine anwohnerverträgliche Nachverdichtung** erreicht wird.

Dieser Meinung schließt sich auch die Mehrheit der von uns bisher befragten Ausstellungsbesucher an. Unser Fragespiegel zum Ausstellungs-Feedback (s. Anl.) weist nach vier Tagen Ausstellungszeit folgende Zwischenbilanz auf:

- . *Nein zu 1.200 WE = 96,5 %; Ja zu max. 850 WE = 72 %; Nein zu jeglicher Bebauung = 18 %;*
- . *Nein zu der vom BA vorgestellten (nicht abgesicherten) Pkw-Stellplatz-Lösung = 79 %*
- . *Mehrfachnennungen u.a.:*

Grünflächen erhalten bzw. neu anlegen (z.B. kleiner Park), alten Baumbestand schützen und erhalten, keine Häuserriegel!

Schaffung von Einrichtungen für Kinder- und Jugendfreizeit (Spielplätze, Jugendclubs), zentral gelegener Supermarkt, Einzelhandel, Post, Sparkasse, Gastronomie, medizinische und soziale Einrichtungen

Das Vorhaben Michelangelostraße wurde als ökologisch-soziales Modellvorhaben erklärt. 1.200 neue Wohnungen auf nur 4 bis 5 ha bebaubarer Fläche ergeben eine Verdoppelung des vorhandenen Wohnungsbestandes. Damit werden 3.500 bis 4.000 neue Bewohner hinzukommen. Die Struktur der neu zu errichtenden Wohnungen ist völlig offen. Wo gibt es die unverrückbare, in Stein gemeißelte Erklärung, dass keine Eigentumswohnungen entstehen und mindestens 50 % der neuen Wohnungen für Menschen mit mittlerem und geringem Einkommen geschaffen werden?

Die von den Beteiligten des Runden Tisches in den in den beiden Werkstatttrunden im Juni 2018 entworfenen Alternativentwürfe enthielten aus Sicht des Vereins viele gute Ansätze und Lösungen, auch und vor allem unter dem Aspekt der Passfähigkeit der neuen Wohnungen zur bestehenden Bebauung, besonders hinsichtlich von Defiziten bei Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie, Begegnungsstätten für Jung und Alt und sozialen Einrichtungen. Diese sind bei der Erarbeitung der vorgestellten Prinzipentwürfe durch das Bezirksamt weitestgehend ignoriert worden. Wo ist die mit der Nachverdichtung versprochene Aufwertung des Gebietes? Sieht so ein soziales Modellvorhaben aus?

Zum anderen müssen wir zum durchgeführten Beteiligungsverfahren „Bauen an der Michelangelostraße“ (Runder Tisch) im Zeitraum Juni 2017 - Jan. 2019 folgendes Fazit ziehen:

Ein Beteiligungsverfahren, das Beteiligung suggeriert, aber nur "Stimmungsbilder" in Erfahrung bringen möchte, will keine echte Beteiligung der Betroffenen und Interessierten! Kritische Meinungen der "Beteiligten", insbesondere durch unseren Verein, wurden nicht beachtet. Eine echte Mitwirkung im Sinne von Mitentscheidung wurde nicht zugelassen.

Damit sind sämtliche Ergebnisse für die Entscheidungsfindung (Aufstellungsbeschuß, B-Planverfahren) völlig unverbindlich!

Viele Beteiligte empfanden deshalb ihre aktive Mitarbeit am Runden Tisch als Alibi-Funktion.

Nachdem das Beteiligungsverfahren vom BA einseitig für beendet erklärt wurde, steht für den Verein die Frage im Raum, wie die Ergebnisse der öffentlichen Ausstellung in den weiteren Prozess (Aufstellungsbeschluss) einfließen und wie der Prozess der Bürgerbeteiligung weitergeführt wird.

Der Vereinsvorstand

E-Mail: vorstand@michelangelostrasse.org